



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 28/2012

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	16.04.2012			

### Brandschutz Ochsenhauser Hof - Baubeschluss

#### I. Beschlussantrag

Der Bauausschuss fasst den Baubeschluss für Brandschutzmaßnahmen im Ochsenhauser Hof bei Gesamtkosten von 104.500 € und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

#### II. Begründung

##### 1 Kurzfassung

Die für die Nutzung als Altenbegegnungsstätte notwendigen baulichen Rettungswege sind nicht hergestellt. Der gesamte Treppenraum wird deshalb mit Rauchschutzelementen mit Festhaltevorrückung zur Sicherung des ersten Fluchtwegs abgeschottet.

Die Umsetzung der Maßnahme bedarf der engen Abstimmung mit dem Denkmalamt und den Nutzern des Ochsenhausener Hofes und soll während der üblichen Schließzeiten im August 2012 umgesetzt werden.

##### 2 Ausgangslage

Im Zuge einer baurechtlichen Einschätzung des denkmalgeschützten Gebäudes zusammen mit dem Bauverwaltungsamt und dem Kreisbrandmeister wurde festgestellt, dass das Gebäude mit einer gemischten Nutzung als Altenbegegnungsstätte und Wohnen im Dachgeschoss nicht über die baulich notwendigen Rettungswege verfügt. Eine Abschottung des ersten Rettungsweges ist nicht vorhanden. Der notwendige Feuerwiderstand im Treppenhaus ist nicht gegeben. Eine Rettung durch die Feuerwehr über Leitern ist bei einer Nutzung mit bis zu 70 Personen nicht akzeptabel.

### **3 Notwendige Maßnahmen, Umsetzung**

Von Seiten des Brandschutzes wurde deshalb die bereits in 2011 in der Anlage 3 enthaltene Brandmeldeanlage gefordert.

Der gesamte Treppenraum ist in F-30 (d.h. die Konstruktion bietet 30 Minuten lang Schutz um eine Rettung zu ermöglichen) auszuführen. Wände sind zu ertüchtigen, der Treppenraum ist durch den Einbau von geeigneten Türen abzusichern. Außerdem sind ein Feuerwehrplan aufzustellen und eine Brandschutzordnung zu erlassen.

Die Maßnahme bedarf der denkmalrechtlichen Genehmigung durch das Regierungspräsidium Tübingen. Eine erste Vorabstimmung mit den Nutzern, dem Bauverwaltungsamt und dem Regierungspräsidium fand bereits statt. Nach endgültiger Klärung mit dem Denkmalamt werden die Details mit den Nutzern besprochen.

Die Gesamtkosten mit voraussichtlich 104.500 € und gliedern sich wie folgt auf:

300	Schreinerarbeiten	24.000 €
	Metallarbeiten	59.400 €
	Trockenbauarbeiten	5.600 €
	Putz- und Malerarbeiten	4.500 €
400	Elektroarbeiten	10.000 €
600	Baureinigung	1.000 €
	Summe	104.500 €

Die Maßnahme soll im August 2012 während des normalen Schließungszeitraums des Ochsenhausener Hofs innerhalb von ca. 2 Wochen umgesetzt werden.

### **4 Finanzierung**

Die Maßnahme ist in Anlage 3 unter der Haushaltstelle 01.4310.500000 mit 104.500 € finanziert.

Robert Walz